

Die Streichinstrumente werden in zwei große Familien unterteilt: in die da-gamba-Familie mit Instrumenten, die zwischen den Beinen (oder Knien) gespielt werden, und in die da-braccio-Familie mit Instrumenten, die im Arm gespielt werden. Zu dieser letzten Familie gehört aufgrund seiner Form und Spielweise auch das Violoncello, obwohl es zwischen den Beinen gehalten wird.

Der heutige Kontrabass ist als Zwischenform eher mit der da-gamba-Familie verwandt, hat aber nur 4 bzw. 5 Saiten, keine „Bünde“ und häufig einen gewölbten Boden und F-Löcher.

Schon in den italienischen Meisterwerkstätten des 16./17. Jahrhunderts erhielt die Violine ihre bis heute unveränderte Form, während die Musik die für sie und ihre größeren Geschwister komponiert wurde, sich mehrfach und grundlegend wandelte. Aufgrund ihrer größeren Brillanz und Lautstärke verdrängten die da-braccio-Instrumente Mitte des 18. Jahrhunderts die da-gamba-Instrumente. Diese erleben seit Anfang unseres Jahrhunderts eine Renaissance im Zuge der Wiederentdeckung der „alten Musik“ und begeistern durch ihren edlen Ton.

Da die Streichinstrumente in verschiedenen Größen (z.B. 1/4, 1/2, 3/4) gebaut werden, können die Kinder auf Instrumenten beginnen, die ihrer Körpergröße angemessen sind.

Günstige Zeitpunkte zum frühen Beginn auf einem Streichinstrument sind das Einschulalter (häufig im Anschluss an die Musikalische Früherziehung), aber auch das zweite Schuljahr. Ein Beginn bereits im Vorschulalter ist möglich, aber nur sinnvoll, wenn sich das Kind auf Hilfestellungen seiner Eltern verlassen kann. Ein späterer Beginn ist in jedem Lebensalter möglich.

Voraussetzungen sind ganz allgemein der Wunsch zu diesem Instrument, Freude an der Bewegung und an dem jeweils besonderen Klang dieser Instrumente sowie ein täglicher Zeitraum zum Beschäftigen mit dem Instrument. Für die ganz jungen Anfänger sind Musikalische Früherziehung und Erfahrungen mit dem Singen (z.B. Kinderchor) wünschenswerte Voraussetzungen, aber keine Bedingung zum Unterrichtsbeginn.

Tägliches Üben ist der Schlüssel zu Spaß und Erfolg. Hilfreich ist ein fester täglicher Übertermin (z.B. immer vor oder nach den Hausaufgaben), und wichtig ist ein ungestörter Raum.

Leihinstrumente in allen Größen gibt es an der Musikschule.

Die Musikschule Freiburg hat den öffentlichen Auftrag, das gemeinsame Musizieren zu fördern. Insofern verbindet der Musikschulunterricht die individuelle Ausbildung mit der planmäßigen Anleitung zum Ensemblespiel.

Diesem Konzept wird nicht nur im Gruppenunterricht Rechnung getragen, sondern auch in den Spielkreisen und Orchestern, in der Kammermusik, in Musizierprojekten und in den Chören. Die Musikschule erwartet also ihre SchülerInnen in der Regel zweimal in der Woche zum Unterricht: zum einen zum Instrumental- oder Gesangsunterricht und zum anderen zum Ensembleunterricht. Dieses Konzept wird durch die Erfahrung bestärkt, dass das Gruppenerlebnis in der Musiziergemeinschaft sich positiv motivierend auf die musikalische Entwicklung der SchülerInnen auswirkt.

Die Ensembles sind auch (gegen Gebühr) offen für Interessenten, die ihre individuelle Ausbildung nicht an der Musikschule erhalten.

Das Wichtigste zum „Geschäftlichen“

Das Unterrichtsjahr beginnt am 1. Oktober und gliedert sich in zwei Unterrichtshalbjahre.

- Winterhalbjahr: 1. Oktober bis 31. März
- Sommerhalbjahr: 1. April bis 30. September

Jeweils zum Beginn eines Unterrichtshalbjahres werden neue SchülerInnen aufgenommen, sofern Plätze frei sind. Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Jeweils zum Ende eines Unterrichts-Halbjahres kann das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist gekündigt werden.

Der Unterricht findet in der Regel wöchentlich statt. Während der Schulferien der öffentlichen Schulen im Stadtkreis Freiburg wird auch an der Musikschule kein Unterricht erteilt.

Für die Teilnahme am Kurs- und Unterrichtsangebot der Musikschule werden Gebühren erhoben, die in Monatsraten zu entrichten sind.

Ermäßigung kann gewährt werden über die näheren Bedingungen informiert das Sekretariat.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Schul- und Gebührenordnung.

Musikschule Freiburg

Die Musikschule für die ganze Familie: vom Kleinkind bis zum Senioren

Einzelunterricht – Gruppenunterricht
Klassenunterricht – Ensembleunterricht

- ❖ Musikgarten für 2- bis 3jährige Kinder zusammen mit einer Bezugsperson
- ❖ Musikalische Früherziehung für 4- bis 5jährige Kinder
- ❖ Blasinstrumente:
Blockflöte – Querflöte – Oboe – Klarinette
Saxophon – Fagott – Waldhorn – Trompete
Posaune – Tenorhorn – Tuba
- ❖ Streichinstrumente:
Violine – Viola
Violoncello – Kontrabass
- ❖ Zupfinstrumente:
Gitarre – Laute – E-Gitarre – E-Bass
- ❖ Tasteninstrumente:
Klavier – Cembalo – Akkordeon
- ❖ Schlaginstrumente:
Drumset – Pauken – Percussion
- ❖ Stimmbildung – Gesang
- ❖ Musiktheorie – Gehörbildung
- ❖ Spielkreis – Kammermusik
Orchester – Chor

MUSIKSCHULE
FREIBURG



Streichinstrumente



